

Presseinformation

Papierbohranlage 260 bohrt Time Systems Kalenderblätter,
Constantin Hang GmbH, Göppingen

Kontrolliertes Bohren durch Servoantrieb

Höchste Anforderungen an eine Papierbohrmaschine stellte die britische Charles Letts & Co. an den Spezialisten Constantin Hang Maschinenfabrik in Göppingen. Der Ausstoß gebohrter Loseblätter für Time Systems Kalender sollte deutlich erhöht werden. Die Blätter müssen mit größerer Geschwindigkeit und höherer Präzision bei gleichzeitig präziser Positionierung gebohrt werden.

Hang war schnell klar, dass diese Anforderungen mit einer marktüblichen Pneumatik-Technologie nicht umzusetzen waren. Also wurde eine völlig neue Maschinengeneration entwickelt. Was 2005 ausgeliefert wurde, ist seitdem Stand der Technik bei Hang und sorgt am Markt regelmäßig für Aufsehen. Durch den Einsatz von dynamischen Servomotoren beschreitet das Traditionsunternehmen als erstes den Weg zum kontrollierten Bohren mit deutlich schnelleren Prozessschritten bei gleichzeitig höheren Bohrerstandzeiten.

„Mit dynamischen Servomotoren statt Pneumatik sind wir völlig neue Wege gegangen,“ erklärt Eberhard Hang. „Vorschub und Bohrgeschwindigkeit können präzise eingestellt werden, und der gesamte Bohrvorgang läuft kontrolliert ab.“ Was der Chef des Familienunternehmens erläuterte, wurde in der Hochleistungs-Papierbohranlage 260 realisiert. Der Bohrantrieb läuft über Servomotoren, deren Geschwindigkeit sich in jeder Phase des Prozesses genau steuern lassen. Der Leerhub bis zum Bohrgut wird mit höchstem Eilgang gefahren. Beim Aufsetzen auf dem Bohrgut wird der Vorschub durch den neuen „SoftTouch-Modus“ so reduziert, dass Bohrerbruch nahezu verhindert wird. Für den Bohrweg wird der Vorschub dann wieder optimal beschleunigt und der Bohrvorgang läuft in der kürzest möglichen Zeit ab. Da die Bohrguthöhe automatisch gemessen wird, ist der Bohrweg nie länger als für den Stapel notwendig.

Durch Innovationen Kapazität um 30 Prozent erhöht

Als zweite Neuerung hat Hang Zuführ- und Rüttleinheit entkoppelt und durch den Einsatz von drei getrennten Einheiten (Zuführen, Rütteln, Bohren) die Kapazität deutlich gesteigert. „Durch die Neuerungen erreichen wir eine Kapazitätserhöhung um bis zu 30 Prozent“, berichtet Verkaufsleiter Reiner Eisele.

Sämtliche wichtigen Parameter lassen sich programmieren und abspeichern. Bohrtiefe und Transportschritte können in 0,01 mm-Schritten feineingestellt werden. Optional ließe sich zusätzlich das Format und der Bohrabstand vollautomatisch auf Knopfdruck verstellen. Durch den bewährten Tangentialkettenantrieb und Schnellklemmung können Bohrer und Bohrerköpfe mit wenigen Handgriffen gewechselt werden.

Kontakt und Informationen:

Constantin Hang GmbH, Reiner Eisele, Ulmer Straße 32, 73037 Göppingen
Tel 07161 / 60 05-30, Fax 07161 / 60 05-78, www.hang.de, reisele@hang.de

Bei Inline Lösung Geschwindigkeit weiter erhöht

Beim Bohren der Time Systems Loseblätter bohrt eine Variante mit Sechsfach-Bohrkopf 1.000 Stapel pro Stunde. Bei klebegebundenem oder geheftetem Bohrgut lässt sich die Kapazität auf 1.600 Stapel von bis zu 76 mm Höhe steigern. "Durch die Innovationen können wir unseren Kunden nun viel leistungsstärkere Papierbohrmaschinen und -anlagen zur Verfügung stellen", freut sich Hang.

2.981 Zeichen

Bei Abdruck bitte zwei Belegexemplare an SUXES

Bilderverzeichnis

	<p>01 CH 260_00.jpg Neueste programmierbare Papierbohranlage Modell 260 von Constantin Hang GmbH. Der Bohrantrieb läuft über Servomotoren, deren Geschwindigkeit sich in jeder Phase des Prozesses genau steuern lassen. Die Anlage lässt sich flexibel in einen Inline-Produktionsprozess integrieren.</p> <p>Durch Einsatz von drei getrennten Einheiten (Zuführen, Rütteln, Bohren) wird die Kapazität deutlich gesteigert.</p>
	<p>04 CH Anlage_Detail.jpg Kontrolliertes Bohren mit dynamischen Servomotoren und SoftTouch Modus. Beim Aufsetzen auf dem Bohrgut wird der Vorschub so reduziert, dass Bohrerbruch verhindert wird. Sämtliche wichtigen Parameter lassen sich programmieren und abspeichern. Vollautomatische Format- und Bohrabstandsverstellung auf Knopfdruck.</p>